



PROFIS ARBEITEN SICHER

Schlampig kann jeder, aber Arbeitsschutz braucht Profis wie dich! Schau dir den neuen Film der Kampagne „Profis arbeiten sicher. Du hast nur 1 Leben.“ an. Dort kannst du Dachdecker Anton in seinem Familien- und Arbeitsalltag begleiten. Er macht deutlich, dass unser Handeln bei der Arbeit auch Auswirkungen auf unser Privatleben hat. Ein Arbeitsunfall kann das ganze Leben verändern – und nicht nur das eigene. Aufpassen lohnt sich also!

► www.bau-auf-sicherheit.de/profis-arbeiten-sicher



DEUTSCHLANDS BESTER MAURER

Christoph Becker (22) stellte sich dem Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks.

► S. 6



ACHTUNG ASBEST – EINE GEFÄHRLICHE FASER

Worauf du beim Bauen im Bestand achten musst und welche Schutzmaßnahmen für dich wichtig sind.

► S. 4/5



»SPORT IST FÜR MICH LEBENSFREUDE«

Der ehemalige Dachdecker Malte Mackrodt ist seit einem Absturzunfall querschnittsgelähmt.

► S. 6

WENN DIE SONNE KNALLT



Foto: Jan-Peter Schulz - BG BAU

Zu viel UV-Strahlung kann deine Haut und Augen schädigen – und zwar noch bevor ein Sonnenbrand entsteht. Lass es nicht so weit kommen! Arbeiten im Schatten schützt. Clever ist auch eine Ergänzung für deinen Helm, die sich einfach überziehen lässt: Ein Nackenschutz und eine Stirnblende spenden Schatten für die Ohren, Teile des Halses und des Gesichts. Kombiniert mit einer Sonnenbrille, langärmeliger Kleidung sowie ausreichend Sonnencreme kannst du auch in der Sonne sicher arbeiten.

► www.bgbau.de/uv-schutz



DREI AUF DER BAUSTELLE

Der YouTuber Varion zeigt in seinen Videos häufig Szenen aus dem Handwerkeralltag. Diesmal ist der Geselle mit seinem Azubi unterwegs, um noch schnell ein paar Arbeiten am Dach zu erledigen. Doch es läuft nicht alles nach Plan. Und dann mischt sich auch noch der Chef ein ...

► <https://youtu.be/AQ-cv0vgCKI>

KLICK MICH

NUR MIT SICHERHEIT!



Kennst du die lebenswichtigen Regeln? Sie helfen dir, deine Gesundheit bei der Arbeit zu schützen. Denn für dich, deine Familie, deinen Freundeskreis sowie deine Kolleginnen und Kollegen ist Sicherheit – nicht nur bei der Arbeit – zentral und einfach Ehrensache. Die lebenswichtigen Regeln zeigen dir, wie du dich bei der Arbeit sicher verhältst, damit deinen Kolleginnen und Kollegen und dir nichts passiert. Sag „STOPP!“, wenn du schwere Sicherheitsmängel entdeckst. Das ist nicht nur vollkommen okay, sondern absolut notwendig für deine Gesundheit oder vielleicht sogar dein Überleben. Die lebenswichtigen Regeln haben auf der Website BAU AUF SICHERHEIT. BAU AUF DICH. einen neuen Platz bekommen. Schau vorbei und lade dir ein Poster mit den lebenswichtigen Regeln für dein Gewerk herunter:

► www.bau-auf-sicherheit.de/lebenswichtige-regeln



Foto: Carolin Mueller - BG BAU

Bernhard Arenz, Sophie Reier, Michael Kirsch, Dietmar Dilger und Professor Frank Werner (alle BG BAU) gedenken allen bei der Arbeit Verunglückten und Erkrankten.

WORKERS MEMORIAL DAY

Dieser internationale Gedenktag erinnert jährlich Ende April an alle Kolleginnen und Kollegen, die bei der Arbeit verunglückt oder erkrankt sind. Auch ruft er dazu auf, sich für sichere und gesunde Arbeit stark zu machen. 2022 hat sich die BG BAU an den Gedenkveranstaltungen der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt in Berlin und in Gelsenkirchen auf Schalke beteiligt.

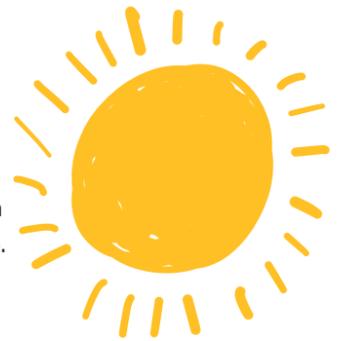
Trotz aller Schutzmaßnahmen werden bei der BG BAU jedes Jahr rund 130.000 Arbeits-

und Wegeunfälle sowie Berufskrankheiten gemeldet. Zu den Gesundheitsrisiken bei der Arbeit zählen nicht nur Stürze vom Gerüst oder Unfälle mit Maschinen, sondern auch Stress und eine hohe Arbeitsbelastung.

„Jeder Unfall und jede Erkrankung ist mit großem Leid verbunden“, sagt Professor Frank Werner von der Präventionsabteilung der BG BAU. „Arbeitsschutz muss für alle so selbstverständlich werden wie essen, trinken und schlafen.“

COOL BLEIBEN

Wenn dir im Sommer der Schweiß rinnt, dann ist es Zeit für eine Kühlweste! Aber auch Halstücher mit Kühleffekt oder ein Kühleinsatz für deinen Helm helfen dir dabei, auf Normaltemperatur zu bleiben. Deine Chefin oder dein Chef können sich die Anschaffung mit einer Arbeitsschutzprämie fördern lassen. Sprich das doch mal an!



► www.bgbau.de/uv-praemien

AUF ACHSE

HELFFEN STATT GAFFEN



Foto: benjaminolte - stock.adobe.com

Du bist auf dem Weg zur Arbeit oder zur nächsten Baustelle. Plötzlich geschieht ein Unfall, direkt vor deinen Augen. Was tust du? Nach dem ersten Schreck ist dein Impuls: Helfen! Das heißt: Notruf absetzen, Unfallstelle sichern und wenn nötig Erste Hilfe leisten. Nichts zu tun oder nur zuzuschauen, gar Fotos zu machen oder Videos zu drehen ist tabu! Stell dir vor, dass du verletzt bist und andere dich filmen. Wie ginge es dir damit?

Wenn du siehst, dass sich schon genug andere um den Unfall kümmern, solltest du:

- Rettungsgasse bilden
- Vorsichtig weiterfahren
- Rettungskräfte nicht behindern
- Anweisungen der Rettungskräfte folgen
- Aufmerksam sein und auf andere Verkehrsteilnehmende achten, die eventuell durch den Unfall vom Straßenverkehr abgelenkt sind

Übrigens: Gaffen ist kein Kavaliersdelikt. Dir droht ein Bußgeld von bis zu 1.000 Euro. Wer – entgegen persönlicher Möglichkeit – keine Hilfe leistet oder Aufnahmen von Unfallopfern macht, begeht sogar eine Straftat.



150 KILO FENSTER

Freitagnachmittag auf einer Baustelle. Ein Assistent des Chefs bespricht mit zwei Helfern eine Fenstermontage für den darauffolgenden Montag. Die Fenster sind bereits angeliefert und stehen auf einem L-Bock in der Baustellenzufahrt. Sie sollen noch schnell an die passenden Einbauorte gebracht werden, damit die Zufahrt wieder frei ist.

Einige Fenster können nur zu zweit transportiert werden. Die beiden Helfer lösen den Zurring an dem leicht schief stehenden L-Bock und beginnen mit dem Transport. Da erfasst eine starke Windböe drei noch dort stehende Fenster und ein Gewicht von 150 Kilogramm kippt auf den Assistenten. Er stürzt, prallt mit dem Kopf auf den Asphalt und erleidet zudem Brüche am Oberschenkel. Passanten eilen herbei und holen Hilfe.

Mit einem Hubschrauber kommt der Schwerverletzte ins Krankenhaus. Heute muss er von seiner Frau gepflegt werden.



SO SCHÜTZT DU DICH VOR UMFALLENDEN ODER HERABFALLENDEN GEGENSTÄNDEN:

- ✓ Achte darauf, dass Lasten richtig angeschlagen werden.
- ✓ Sei aufmerksam und Sorge erst dafür, dass nichts umstürzen oder herabfallen kann, bevor du weiterarbeitest.
- ✓ Achte bei Transporten darauf, dass das Material jederzeit gesichert ist.
- ✓ Vergewissere dich, dass Material auf einer ebenen Fläche abgestellt wird.
- ✓ Lasse nichts auf Gerüstlagen oder Arbeitsplätzen zurück, was herabfallen könnte.
- ✓ Trage einen Helm – am besten mit Vier-Punkt-Kinnriemen! Denn dieser bleibt auf deinem Kopf, wenn du fällst.
- ✓ Begib dich, zum Beispiel bei Abbrucharbeiten, niemals in die festgelegten Gefahrenzonen.

TRAININGSEINHEIT

RÜCKENGERECHTES HEBEN UND TRAGEN



Janett Khosravie-Hohn

Foto: BG BAU

Rücken, Schultern, Knie und Hüfte werden beim Heben und Tragen von Lasten ziemlich beansprucht. Wie du vorbeugen kannst, dass daraus keine Fehlbelastung oder gar ein bleibender Schaden entsteht, erklärt Janett Khosravie-Hohn aus der Abteilung Gesundheit der BG BAU.

Worauf sollte ich generell beim Transportieren von Lasten achten?

Auf dem Bau und bei der Gebäudereinigung gibt es viel Schweres zu transportieren: Materialien wie Fliesen, Gerüstteile, Säcke

»SORGE DAFÜR, DASS DIR HILFSMITTEL ZUR VERFÜGUNG STEHEN.«

oder auch Arbeitsmittel wie volle Wassereimer. Das kann auf Dauer der Gesundheit schaden. Technische Lösungen wie der Einsatz von elektrischen Treppensteigern, Bauaufzügen, Vakuumhebern oder auch Wassereinfüllhilfen helfen, Belastungen und Fehlhaltungen zu vermeiden.

Was kann ich persönlich tun?

Überlege immer zuerst, welches Hilfsmittel dich beim Bewegen der Last unterstützen könnte, und Sorge dafür, dass es dir zur Verfügung steht. Anfangs bedeutet das vielleicht einen kleinen Mehraufwand, wenn du es erst holen und dir den richtigen Umgang zeigen lassen musst. Aber dann verschafft das Hilfsmittel dir

dauerhaft Entlastung. Wenn darüber hinaus doch schwere Lasten zu tragen sind, versuche sie aufzuteilen oder sie zu zweit zu tragen.

Was muss ich beachten?

Beim Anheben einer schweren Last gehst du am besten mit geradem Rücken und gebeugten Knien in die Hocke – aber nicht unter 90 Grad – und nimmst die Last so nah wie möglich an den Körper ran. Vermeide ruckartige Bewegungen, Verdrehungen des Rückens und der Knie sowie schweres einseitiges Heben und Tragen. Lege nach Belastungsspitzen eine Minipause ein und versuche hohe Belastungen mit anderen Tätigkeiten abzuwechseln.

Gibt es weitere Tipps?

Bewegung und eine gesunde Ernährung tragen zur Ausdauer, Stärkung und Beweglichkeit von Muskulatur und Gelenken bei. Nach einem körperlich anstrengenden Arbeitstag kannst du Dehn-, Lockerungs- und Entspannungsübungen durchführen. Sie helfen dir, verspannte Bereiche zu lockern. Auch Wärme unterstützt den Prozess. Die Entlastungslagerung hilft dir zusätzlich den Körper zu entspannen. Dazu legst du dich flach hin und lagerst die Unterschenkel im rechten Winkel hoch. Übrigens: Übergewicht kann deine Gelenke zusätzlich belasten. Denke daran: Dein Körper ist dein Kapital!

Tipps zu Hebe- und Tragetechniken und entlastenden Übungen:

► www.bgbau.de/flexifit

BEIM BAUEN IM BESTAND AUFGEPASST

In Gebäuden, die vor 1993 gebaut wurden, kann Asbest verwendet worden sein. Wer Asbestfasern einatmet, kann schwer krank werden und zum Beispiel eine Asbestose oder Lungenkrebs bekommen. Deshalb ist es wichtig, vor Beginn der Arbeit genau zu wissen, ob Asbest vorhanden ist und was dann zu tun ist. Wir zeigen euch, worauf ihr achten müsst.

Foto: Wirestock Exclusives - stock.adobe.com

WO KOMMT ASBEST HEUTE NOCH VOR?

Beim Bauen im Bestand heißt es, vorsichtig sein. Denn Asbest wurde aufgrund seiner technischen Eigenschaften lange Zeit in vielen Bauprodukten verwendet und bis zum Verbot 1993 zum Beispiel in folgenden Bereichen verbaut:

► **Böden:**

Fußbodenbeläge (etwa Flexplatten), Fußboden- und Fliesenkleber, Fugenmasse, Estrich

► **Installationen:**

Dichtungen/Dichtungsschnüre, Sanitärrohre, Lüftungskanäle, Rohrummantelungen, Dämmstoffe

► **Fassaden/Wände:**

Fassadenplatten, Fensterbänke, Putze, Spachtelmassen, Fliesenkleber, Fensterkitt, Fugendichtungen, Brandschutzplatten

► **Dächer:**

Dachplatten, Dach- und Dichtungsbahnen

Das Problem: Asbest ist nicht leicht zu erkennen. Nur durch Entnahme einer Probe an den verdächtigen Stellen lässt sich eine Belastung feststellen.

Solange der Asbest fest verbaut ist, besteht in der Regel keine Gefahr. Aber wenn du zum Beispiel Löcher in Wände bohrst, Tapeten entfernst, Sanitärrohre herausreißt, alte Dachplatten abbaust oder Fußbodenkleber abschleifst, kannst du Asbestfasern freisetzen.

Deshalb ist es wichtig, in älteren Gebäuden immer davon auszugehen, dass asbesthaltige Materialien verbaut sein können. Nur eine Analyse des Materials in einem Labor bringt Klarheit. Grundsätzlich ist es immer sinnvoll, beim Bauen im Bestand staubarm zu arbeiten und Schutzausrüstung zu verwenden, damit dir Asbest, aber auch „normaler“ Staub nichts anhaben kann.

SICHER ARBEITEN IM BESTAND – SO GEHT'S ...

Wenn sich in einem Gebäude der Verdacht auf Asbest bestätigt hat, musst du dich schützen. Deine Chefin oder dein Chef muss die entsprechenden Vorkehrungen treffen. Erst wenn das passiert ist, du entsprechend unterwiesen wurdest und Bescheid weißt, kann die Arbeit losgehen!

Zu den Schutzmaßnahmen gehören immer:

Staubarm arbeiten!
Alle Maschinen und Geräte, die bei der Arbeit Staub erzeugen, wie etwa Bohrmaschinen oder Schleifgeräte, sind mit einer Stauberfassung versehen und an einen Entstauber angeschlossen.

Frei werdende Stäube, die etwa beim Stemmen entstehen können, werden durch Luftreiniger erfasst und gefiltert.

Der betroffene Arbeitsbereich ist von anderen Bereichen abgetrennt und abgeschottet – so wird verhindert, dass Asbest verschleppt wird.

Reichen diese Maßnahmen nicht aus, um eine Gefährdung deiner Gesundheit zu vermeiden, können weitere Vorkehrungen erforderlich werden. Auch diese Vorkehrungen legen deine Chefin oder dein Chef fest. Dazu zählen etwa der Einsatz von Atemschutzmasken und staubdichten Schutzanzügen.

FAKTEN FÜR ALLE, DIE ES WISSEN WOLLEN

- Asbest war über lange Jahre ein beliebter Werkstoff im Bausektor. Bis 1993 wurde er in rund 3.000 Baustoffen und Produkten eingesetzt, zum Beispiel in Dach- und Fassadenplatten, Putzen, Spachtelmassen oder Fliesenklebern.
- Das Einatmen von Asbestfasern kann zu schweren Erkrankungen führen, zum Beispiel Lungenkrebs. Daher wurde das Inverkehrbringen und die Verwendung von Asbest 1993 in Deutschland generell verboten, seit 2005 gilt dies endlich in der gesamten Europäischen Union.
- Von Asbest geht im eingebauten Zustand keine Gefahr aus, solange die Fasern fest eingebunden und die Materialien nicht beschädigt sind.
- Werden die betroffenen Bauteile bearbeitet oder beschädigt, geraten die Asbestfasern in die Luft. Davon können alle krank werden, die die Fasern einatmen.
- Für Tätigkeiten an Gebäuden, Anlagen oder Geräten, die mit Asbest belastet sind, gelten daher strenge Auflagen und Schutzmaßnahmen.



PSA tragen



Mit abgesaugtem Werkzeug arbeiten



Mit Luftreiniger arbeiten



Mit Staubschleusen abschotten



Zur Vorsorge gehen



Asbest im Material?



E-Learning Asbest



► www.bgbau.de/grundkenntnisse-asbest

WARUM IST ASBEST GEFÄHRLICH?

Asbest zerteilt sich in sehr feine Fasern. Wenn diese Fasern eingeatmet werden, können sie in der Lunge verbleiben und verschiedene Krankheiten auslösen.

Dazu gehört die sogenannte Asbestose, eine Verhärtung der Lunge. Sie tritt oft erst nach 15 bis 20 Jahren auf. Zu ihren Symptomen zählen Atemnot, Reizhusten, zäher Auswurf und Gewichtsverlust. Die Erkrankung kann zu Invaldität führen. Asbestose ist bereits seit 1936 als Berufskrankheit anerkannt.

Auch Lungenkrebs (Bronchialkarzinom) kann durch Asbest verursacht werden. Er tritt oft erst nach Jahrzehnten auf. Die ersten Symptome sind Atemnot und Reizhusten, die Erkrankung endet oft tödlich. Andere Krebserkrankungen, die durch Asbest ausgelöst werden können, sind Bauch- und Rippenfellkrebs (Mesotheliom). Auch diese Erkrankungen sind als Berufskrankheit anerkannt.

Vorsorge ist wichtig

Wenn du den Verdacht hast, während der Arbeit mit Asbest in Kontakt gekommen zu sein, kannst du dich an den Arbeitsmedizinischen Dienst der BG BAU wenden.

Mach dich schlau! Es ist wichtig, dass du über Asbest genau Bescheid weißt. Daher hat die BG BAU ein E-Learning-Programm entwickelt, das dir und deinen Kolleginnen und Kollegen zeigt, worauf es beim Bauen im Bestand ankommt. Reinschauen lohnt sich!

↑ LÄUFT!

Beim Schleifen oder Trennen von Wänden immer mit Geräten mit Absaugeinrichtung arbeiten.



Bei Asbest-Verdacht immer geschützt arbeiten.



Wenn Abbruchmaterial Asbest enthalten könnte, immer mit Atemschutzmasken und Schutzanzügen arbeiten.



↓ LÄUFT NICHT!

Wenn Asbest vermutet wird, darf nicht ohne Staubabsauger und ohne Schutzanzug gearbeitet werden.



Trockenkehren bei Bauarbeiten ist gegen die Vorschriften! Und gerade bei Verdacht auf Asbest muss die Staubbildung unbedingt vermieden werden.



Ohne Schutzkleidung darf bei Verdacht auf Asbest nicht in Wände gestemmt werden. Es fehlen Atemschutz, Brille, Schutzanzug und Handschuhe sowie auch Helm und Gehörschutz.



MAURER AUS LEIDENSCHAFT

Christoph Becker (22) aus Dreis (Rheinland-Pfalz) stellte sich beim Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks der bundesweiten Konkurrenz und überzeugte mit seinem Können.



Foto: Petra Reidel - ZDB

Du bist Deutschlands bester Maurer - wie fühlt sich das an?
Sehr gut, aber bis dahin musste ich ein paar Hürden nehmen. Zuvor standen noch die regionalen Kammermeisterschaften an. Als ich die gewonnen hatte, dachte ich: Mein Gott, das ist schon echt gut. Und am Ende war ich wirklich überrascht, als es sogar beim deutschlandweiten Entscheid geklappt hat.

Wie sah's denn mit der Konkurrenz aus?
Ein paar meiner Konkurrenten waren sehr gut. Wir hatten jedoch abgetrennte Arbeitsbereiche. Dadurch war ich ziemlich abgeschirmt und konnte die Arbeit der anderen nur aus der Ferne sehen.

Woher stammt die große Leidenschaft für das Handwerk?
Das liegt bei uns in der Familie. Ich arbeite im Betrieb meines Vaters, wir sind ein echter Familienbetrieb.

Wirst du bei weiteren Wettbewerben antreten?
Ich bin jetzt in der Nationalmannschaft der Maurer und wir trainieren fleißig.

Welche Veränderungen hat Corona in deinem Arbeitsalltag bewirkt?

Auf der Baustelle haben wir trotz Corona und Lockdown weitergearbeitet. Wir arbeiten im Freien und halten uns an die Hygiene- und Abstandsregeln. Wir hatten sogar mehr Arbeit als vor der Pandemie und mussten ein paar Aufträge absagen.

Wie wichtig ist es für dich sicher zu arbeiten? Hast du dich bei der Arbeit schon einmal ernsthaft verletzt?

Arbeitsschutz wird bei uns großgeschrieben. Vor zwei Tagen war die BG BAU bei uns auf der Baustelle und es gab nichts zu beanstanden. Nein, ich habe mich noch nicht ernsthaft verletzt. Und ich passe auf. Kleinigkeiten passieren schon mal, dann denke ich darüber nach, wie ich es hätte vermeiden können.

Der Sommer ist da - wie schützt du dich vor UV-Strahlung?

Wir tragen im Sommer Kopfbedeckungen, die bis über den Nacken auf den Rücken reichen. Freier Oberkörper und kurze Hosen sind tabu. Wenn es geht, arbeite ich im Schatten. Sonnencreme mit hohem UV-Schutz gehört dazu. Mehrmals täglich creme ich mich ein.

UNSERE VERSICHERTEN

»SPORT IST FÜR MICH LEBENSFREUDE«



Foto: Malte Mackrodt

Malte Mackrodt ist leidenschaftlicher Breitensportler. Im Winter spielt der 55-Jährige Basketball, im Sommer fährt er Rennen mit seinem Handbike. Auch an Halbmarathons hat er schon teilgenommen. Deutschlandweit war er unterwegs und lernte über den Sport viele Menschen kennen. Inzwischen lässt er es etwas ruhiger angehen. Dennoch dreht er regelmäßig seine Runden.

Mit Mitte 20 stürzte der gelernte Dachdecker von einem zwölf Meter hohen Gerüst. Im Krankenhaus dann die Diagnose: inkompletter Querschnitt. Malte Mackrodt konnte seine Beine nicht mehr bewegen. Nach dem Aufenthalt in einer Klinik der Berufsgenossenschaft mit anschließender Rehabilitation unterstützte ihn die BG BAU, damit er in ein selbstbestimmtes und aktives Leben zurückkehren konnte. Neben einer umfangreichen Beratung zur rollstuhlgerechten Hausgestaltung und Zuschüssen für den Hausumbau war eine Förderung ganz zentral: der Sport mit einem wendigen Handbike. Damit kann Malte Mackrodt sich schnell bewegen und schont gleichzeitig seine Schultern. „Wenn du einen Unfall hattest und einen Querschnitt, dann fällst du erstmal in ein Loch und denkst: ‚Scheiße, dein Leben ist zu Ende.‘ Der Sport hat mir die Lebensfreude wiedergebracht.“ Er rät jeder und jedem, Sport zu treiben. Mit einem Schmunzeln gibt er preis: „Der Sport hat mich davor bewahrt, dass ich eine Kugel werde. Denn ich esse leidenschaftlich gern.“

NEU GEREGELT

CHECK JETZT DAS ERSTE-HILFE-MATERIAL

Was gehört in den Erste-Hilfe-Verbandkasten? Die DIN-Normen für Verbandkästen haben sich geändert. Jetzt gehören auch Schutzmasken hinein und je nach Größe eine andere Anzahl an Pflastern. Das gilt auch für Kfz-Verbandkästen.

Ein guter Anlass für alle im Team - Ersthelfende, Sicherheitsbeauftragte, Sicherheitsfachkräfte, Chefinnen und Chefs -, den aktuellen Stand zu überprüfen und anzupassen. Einige Materialien haben übrigens eine begrenzte Verwendbarkeit. Schau lieber mal nach.

Wie viele und wo Verbandkästen nötig sind, erfährst du in der DGUV Regel 100-001.

► www.dguv.de | Webcode: d97162



Foto: akf - stock.adobe.com

Foto: Skyler - stock.adobe.com



WESPEN IM ANFLUG

Wenn es im Sommer schwirrt und surrt, dann sind auch Wespen unterwegs! Ihre Stiche sind schmerzhaft und können für Menschen mit Insektengiftallergie sogar lebensbedrohlich werden.

Geschützte Hohlräume wie Rollladenkästen oder offene Dachvorsprünge sind begehrte Orte für ihre Nester. Von dort aus bestäuben sie Blüten, fressen Schädlinge und sind daher wichtig für unser Ökosystem. Deshalb sind Wespen geschützt!

Was kannst du tun, wenn Wespen in der Nähe sind?

- Halte zwei bis drei Meter Abstand und vermeide Erschütterungen. Bleibe ruhig, verscheuche die Tiere nicht oder puste sie nicht weg.
- Mit einem Stück Stoff oder einem Brett als Sichtschutz – in einiger Entfernung vor einem Nest und bei freier Flugbahn – fühlen sich Wespen nicht durch menschliche Bewegungen bedroht.
- Gefährlich sind insbesondere Stiche im Mund- und Halsbereich: Trinke mit einem Strohhalm.
- Decke Lebensmittel im Freien ab und bringe sie nach der Mahlzeit nach drinnen.
- Vermeide bunte Kleidung.
- Vermeide bestimmte Duftstoffe. Wespen mögen parfümierte Cremes, Deos und Haarstylings, aber auch Alkoholausdünstungen.

Geht von einem Wespennest konkrete Gefahr aus, sollten nur Expertinnen und Experten das Volk mitsamt seinem Nest umsiedeln. Lokale Umweltämter oder Naturschutzbehörden können Adressen der Profis nennen.

EHRENSACHE

MACH DEN KLICK!

In jedem Bagger oder Baufahrzeug gibt es einen Gurt. Ihn nicht zu schließen, kann dein Leben kosten.

Eine Auswertung der BG BAU von Unfällen hat gezeigt: Wenn ein Fahrzeug ins Kippen gerät, löst das bei der Fahrerin oder dem Fahrer einen Fluchtreflex aus. Sie oder er springt in Panik aus der Maschine. Das schwere Baugerät stürzt dann auf die Flüchtenden – mit schlimmen Folgen. Der verheerende Sprung ist nur dann möglich, wenn der Gurt nicht angelegt ist.

In Baufahrzeugen bist du sicher. Sie verfügen standardmäßig über drei eingebaute Schutzengel: Überrollbügel, Umsturzschild und Beckengurt. Den Beckengurt musst du jedoch schließen.



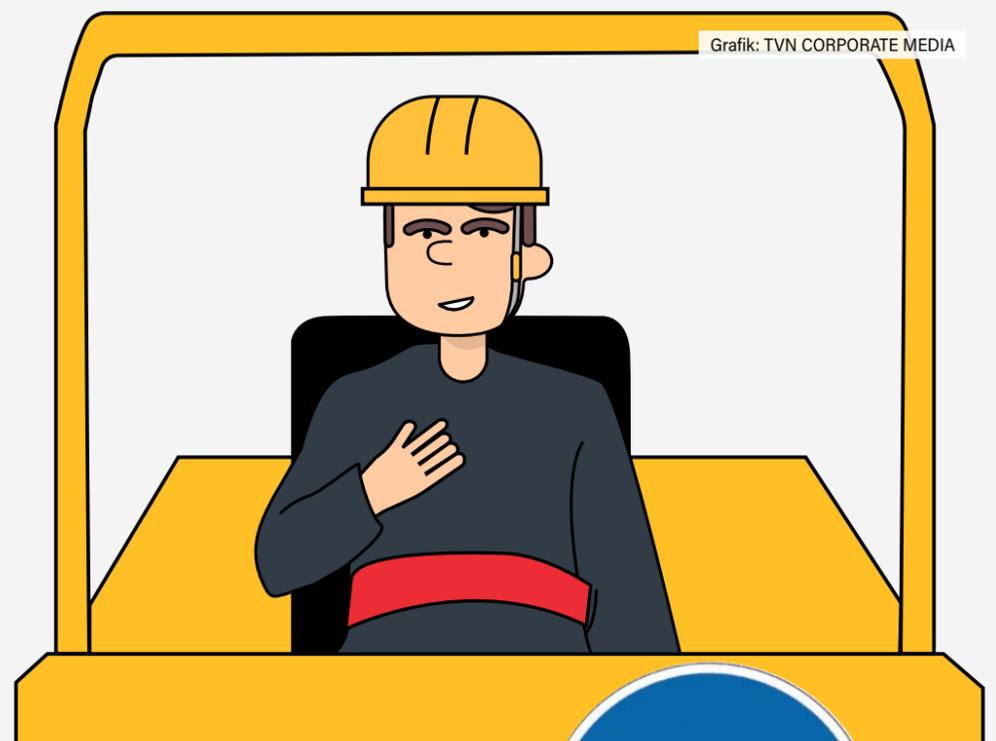
Wusstest du, dass deine Chefin oder dein Chef die Erinnerung „Sicherheitsgurt benutzen“ aufs Armaturenbrett kleben können? Für Mitgliedsunternehmen ist dieser Aufkleber kostenlos.

► www.bgbau.de/sicherheitsgurt

 **WANN SCHNALLST DU'S?**
Anschnallen rettet Leben!

Schau dir unsere neue Kampagne an:

► www.bau-auf-sicherheit.de/anschnallen



Grafik: BG BAU

